

Leitfaden für Projektinitiatorinnen und -initiatoren

Wir freuen uns, dass Sie Ihr Projekt auf unserer Plattform präsentieren möchten. Hier finden Sie alle nötigen Informationen zusammengefasst.

Fünf Schritte bis zur Freischaltung

1. Passt das Projekt auf diese Plattform?

Es gibt eine Reihe verschiedener Herangehensweisen an und Beschreibungen von Citizen Science. Wir orientieren uns an folgender Definition:

Unter Citizen Science verstehen wir Aktivitäten von Bürgerinnen und Bürgern, die aktiv zur Vermehrung von wissenschaftlicher Erkenntnis beitragen. Dies geschieht oft in Kooperation mit wissenschaftlichen Einrichtungen wie Universitäten, Museen oder Forschungsinstituten. Beispiele von Citizen Science sind u.a. die Aktivitäten der Mitglieder forschender Vereine, Datenaufnahme durch Ehrenamtliche im Rahmen von Forschungsprojekten oder Bottom-up-Bewegungen, wo Bürgerinnen und Bürger selbständig wissenschaftliche Fragestellungen formulieren und bearbeiten.

Wenn Sie ein Citizen Science Projekt auf buergerschaffenwissen.de präsentieren wollen, sollten Sie folgende Fragen mit „Ja“ beantworten können:

- Steht hinter dem Projekt eine wissenschaftliche Fragestellung?*
- Sind Bürgerinnen und Bürger an der Beantwortung dieser Fragestellung aktiv beteiligt und erhalten sie ggf. Zugang zu unterstützenden Handreichungen (Leitfäden, Apps, Workshops, etc.)?***
- Werden die durch Mitarbeit der Bürgerinnen und Bürger erhobenen Daten und/oder entstandenen Ergebnisse öffentlich zugänglich gemacht?
- Werden die jeweiligen Rollen und Beiträge aller Beteiligten transparent kommuniziert?
- Verfügt das Projekt über eine Homepage? Gibt es eine erreichbare Ansprechperson, welche Fragen beantworten und die Teilnehmenden unterstützen kann?
- Wird das Projekt in deutscher Sprache durchgeführt oder ist der Projektträger in Deutschland verortet?
- Ist das Projekt nicht-kommerziell ausgerichtet?

*) Wir behalten uns vor, ausschließlich Projekte aufzunehmen, deren Wissenschaftlichkeit in der Methode und der Fragestellung bereits erwiesen ist, d.h. die Methoden und Techniken sind unabhängig prüfbar und erklärbar, die Fragestellung beruht auf gesicherten und aktuellen Forschungsergebnissen und die Theorie widerspricht nicht dem aktuellen Forschungsstand. Ausgeschlossen ist die Aufnahme von Projekten, deren Formulierungen oder Inhalte gegen deutsches Recht und europäische Werte verstoßen, rassistisch, obszön oder persönlichkeitsverletzend sind.

**) Unser Verständnis von Citizen Science schließt Projekte aus, in denen Bürgerinnen und Bürger als Probanden in die Forschung einbezogen sind, dazu zählen wir Umfragen und Formen der Datenerhebung, bei denen Bürgerinnen und Bürger mit persönlichen Informationen zu ihrem Verhalten, Einstellungen, etc. Objekt der Forschung sind.

Die Citizen Science-Plattform „Bürger schaffen Wissen“ wird gefördert vom Bundesministerium für Bildung und Forschung und vom Stifterverband für die deutsche Wissenschaft.

2. Planen Sie, wie Sie Ihr Projekt präsentieren möchten!

Entwickeln Sie Texte entsprechend unseres Fragenkatalogs und suchen Sie passende Bilder aus. Detaillierte Hinweise dazu finden Sie am Ende dieses Dokuments.

3. Registrieren Sie sich auf der Plattform!

Unter <http://www.buergerschaffenwissen.de/user/register> können Sie sich erstmalig anmelden und Ihr Profil anlegen. Erstellen Sie Ihre Projektseite, indem Sie im Menü des Login-Bereichs „Neues Projekt anlegen“ auswählen.

4. Tragen Sie die Projektdaten in die Eingabemaske ein!

Die mit * gekennzeichneten Felder sind Pflichtangaben. Tragen Sie alle Daten ein und laden Sie die entsprechenden Bilder hoch. **Wichtiger Hinweis:** Das erste Abspeichern der eingetragenen Daten ist erst möglich, wenn alle Pflichtfelder ausgefüllt sind. Wir empfehlen daher, gerade die Antworten auf die Fragen in einem Textdokument vorzubereiten und dann in die Eingabemaske per Copy & Paste zu übertragen.

Wenn Sie alles vollständig ausgefüllt haben, speichern Sie Ihr Projekt und beantragen die Freischaltung. Das funktioniert folgendermaßen: Gehen Sie nach dem Speichern wiederum auf „Entwurf bearbeiten“. Dort wählen Sie am Ende des Formulars (wo der Speichern-Button ist) im Dropdown-Menü die Funktion „Überprüfung beantragen“ aus.

5. Feedbackphase und Veröffentlichung

Wir prüfen, ob alle Informationen vorhanden und verständlich sind und unterstützen Sie ggf. mit weiteren Tipps für eine motivierende Darstellung. Ihr Projekt wird dann schnellstmöglich freigeschaltet.

Bei Fragen stehen wir Ihnen natürlich gerne zur Verfügung

Ansprechpersonen für die Plattform

Wiebke Rettberg (Wissenschaft im Dialog) und Alma Kolleck (Museum für Naturkunde Berlin)
info@buergerschaffenwissen.de

Folgende Informationen können Sie schon vorbereiten:

- **Titelfoto (obligatorisch) sowie weitere Bilder für eine Bildergalerie (optional):** Die optimale Auflösung beträgt 1400 x 540 px, für die Bildergalerie 780x420 px. Im Zweifelsfall ist eine etwas zu große Auflösung besser geeignet als eine etwas zu kleine.
- **Titel (50 Zeichen):** Der Titel Ihres Projekts erscheint in der Projektübersicht, in den Suchergebnissen und als Überschrift auf Ihrer Projektseite. Dieser sollte leicht verständlich und eindeutig sein, nicht immer eignen sich die Titel des originären Forschungsprojekts dafür.
- **Motto (75 Zeichen):** Bringen Sie das Projekt in einem knackigen Satz auf den Punkt. Was zeichnet es aus? Das Motto soll Lust machen, sich an dem Projekt zu beteiligen.
- **Beschreibung des Projekts (je Frage max. 600 Zeichen):**
 - *Worum geht es in diesem Projekt?* (Beschreiben Sie, was genau Sie in dem Projekt vorhaben und warum Sie das Ziel gemeinsam mit Bürgerinnen und Bürgern umsetzen möchten.)
 - *Wie können Bürger mitforschen?* (Beschreiben Sie, wie sich Bürgerinnen und Bürger in Ihr Projekt einbringen können und was sie dafür mitbringen müssen. Was soll getan werden? Ist dafür ein bestimmtes Vorwissen notwendig? Gibt es Unterstützung, zum Beispiel in Form von Handreichungen, Bestimmungs-Apps oder bieten Sie Schulungen an? Ist eine bestimmte Ausstattung erforderlich wie Kamera, Smartphone oder Gummistiefel? Wieviel Zeit sollten die Teilnehmer einplanen?)
 - *Was passiert mit den Ergebnissen?* (Wie werden die Beiträge der Teilnehmenden an Sie übermittelt? Gibt es ein Online-Portal, eine App oder wird eine Postkarte verschickt? Wo können die Teilnehmenden den Forschungsprozess verfolgen? Werden die Ergebnisse zum Beispiel in einer frei zugänglichen Online-Karte oder einem Blog dargestellt? Wie bekommen die Teilnehmenden von Ihnen Feedback? Wie binden Sie die Ergebnisse in Ihren Forschungsprozess ein?)
 - *Wozu trägt die Forschung bei?* (Für die Teilnehmenden kann es interessant sein, zu erfahren, zu welchem (übergeordneten) Forschungsbereich sie beitragen. Geht es zum Beispiel bei der Kartierung von bestimmten Pflanzenarten auch darum, Indikatoren für den Klimawandel zu finden?)

Weiterhin fragen wir Details wie **Ansprechpartner, Institution, Webadresse** und **Kriterien** ab, die für die Auffindbarkeit über die Suchfilter der Plattform eine Rolle spielen. Diese lassen sich aber ohne großen Aufwand ergänzen bzw. zuordnen, können bei Bedarf also auch später geändert werden.

Übrigens: Nutzen Sie auch die weiteren Möglichkeiten der Plattform – schicken Sie uns Aktuelles aus Ihrem Projekt für Startseite, Newsletter und Social-Media-Kanäle, beteiligen Sie sich im Forum an Diskussionen und an unseren Veranstaltungen, vernetzen Sie sich mit anderen Initiatoren.

www.facebook.com/buergerschaffenwissen und www.twitter.com/mitforschen

Die Citizen Science-Plattform „Bürger schaffen Wissen“ wird gefördert vom Bundesministerium für Bildung und Forschung und vom Stifterverband für die deutsche Wissenschaft.